

nes zierlichen Brunnens / jedoch nach alter Manier vor; dergleichen wäre süglich bey einer Grotta anzuordnen / und könnte man denselbigen mit fleißig ausgehauenen Stein und Gesenswerck verfertigen / die Nischen oder Höhlen mit schönen Tuffsteinen / Corallenzincken / Meermuscheln und dergleichen besetzen / auch so man wolte mit einem eisern oder steinern Brustgelähm rund um verwahren / und je / nachdem es die Gelegenheit des Orts zulassen will und erfordert / solchen oder dergleichen anordnen und werckstellig machen.

Ein überaus grosser Brunn mit vielem Wasser zu Rom.

Fig. 99.

Dieses ist ein sehr grosser Brunn / so das Wasser in zimlicher Menge treibet / welches hernach in eine grosse Muschel / Schaale / und über dieselbige ferner herab in den untern Kasten fällt / stehet zu Rom al Curso, und wird das Wasser von diesem Brunnen / ferner in andere Derter der Stadt abgeleitet und geführt. Man mag dergleichen in kleiner Form / je nachdem man die Gelegenheit haben kan / verfertigen / in eine Grotta / Lustsaal / oder mitten auf einen Platz / nach Belieben / anordnen / so man solches in kleiner Form thun wolte / können die Bilder am süglichsten von Metall gegossen und verfertiget werden.

Ein zierlicher Brunn nach alter Manier.

Fig. 100.

Dieses ist eine gar alte Manier oder Form eines Brunnens / hat ein gevierdten zierlichen Brunnkasten / von Steinwerck ausgehauen / das übrige kan von Metall gegossen / und nach Gutachten des geübten Künstlers / verändert / darzu oder darvon gethan werden / schickt sich in einen Hof / Pferdeträncke oder dergleichen.

Ein schöner Brunn zu Franckfort am Mayn.

Fig. 101.

Dieser Brunn stehet zu Franckfort am Mayn / auf dem Platz / der Römer Berg genannt / für dem Rathhaus / ist von Stein zierlich ausgehauen / der Kasten aber ist (weil derselbe zierlicher) nach Form und Gestalt des Brunnens auf unser lieben Frauen Berg vor dem Braunsfels daselbsten genommen und zu diesem versetzt worden.

Ein ander schöner Brunn zu Nürnberg.

Fig. 102.

Dieses ist ein zierlicher schöner Brunn / um dessen Säule stehen etliche wohl proportionirte Bilder / so unterschiedliche Tugenden bedeuten / hat einen schönen wohl ausgearbeiteten achteckichten Wasserkasten / sammt einem dreysachen Austritt / wie dessen Gestalt die Figur mit mehrem zu erkennen gibt.

Ein ander Brunn nach alter Manier.

Fig. 103.

Dieser Brunn ist zwar nach alter jedoch zierlicher Invention, man mag dergleichen entweder von Metall gessen / oder nachdem er groß von Marmor oder andern Steinen verfertigen / dienet in ein Gartenhaus / Lustsaal oder dergleichen.

Ein schöner Brunn mit vielen Bildern zu Bollonien.

Fig. 104.

Begegnungiger Brunn stehet zu Bologna oder Bononia in Italien auf dem grossen Platz / ist von Marmor und schönen metallenen Bildern von dem berühmten Niderländischen Bildhauer Giovan Bologna verfertiget und gemacht worden.

Ein schöner Brunn zu Augspurg.

Fig. 105.

Dieser Brunn so von Messing und Marmor zierlich und schön erbauet / stehet zu Augspurg auf dem Weinmarck / dessen Gestalt